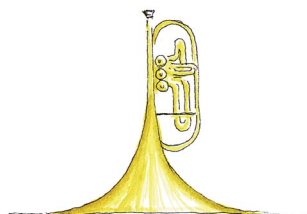


und Glückskinder

Auf humorvolle Art und Weise
Musikinstrumente
kennnenlernen.
(vorerst) die Familie der Blechblasinstrumente)

Ein Projekt für Schulen





1. Die Entstehung der „BLECHVÖGEL“

- Rupert Hörbst
- Die Ausstellung
- Das Buch

2. Blechvögel und Kinder

3. Blechvögel und Glückskinder

EINIGE IDEEN:

- PUZZLE
- ... DA FEHLT JA WAS
- DAS RECHTE UNTERSCHIEDET
- PHANTASIEGESCHICHTE
- EIGENE KARIKATUREN
- RIESENINSTRUMENTE
- LEBENSGROSSE KARIKATUREN
- PLASTISCHE FIGUREN Seifenplastiken
- PLASTISCHE FIGUREN Schneeplastiken
- FLIEGENDE BLECHVÖGEL
- DRUCKTECHNIK
- LUSTIGE MUSIKINSTRUMENTE
- ARBEITEN AM PC
- GESTALTUNG EINER AUSSTELLUNG
- GESTALTUNG EINER VERNISSAGE



RUPERT HÖRBST

Gezeichnet hat er immer schon gern.
Posaune gespielt hat er auch immer schon gern.



Im Jahr 2003 haben sich beide Passionen von Rupert Hörbst erstmals quasi vereinigt. Schon in der Mittelschule hat er Karikaturen von seinen Professoren gezeichnet, viel herumgekritzelt und voll Bewunderung die großen Meister der Karikatur betrachtet. Dann hat er dieses Interesse aber einige Jahre ruhen lassen – man könnte auch sagen reifen lassen.

Der Lehrer aus Rainbach bei Freistadt, im nördlichen Oberösterreich, ist aber nicht nur Maler. Er ist auch begeisterter Musiker. Die Posaune hat es ihm angetan, genauer gesagt die Bassposaune. Der engagierte Hobby Musiker spielt liebend gern überall dort, wo ernsthaft mit der notwendigen professionellen Einstellung musiziert wird. Besonders angetan hat es ihm aber die Big Band Musik. In der BIG Brass and Rhythm BAND FREISTADT frönt er diesem größten musikalischen Laster. Mit Gleichgesinnten aus der Region, aber auch mit Verstärkung aus dem Raum Linz hat sich dieses Ensemble in Oberösterreich durchaus schon einen Namen gemacht.

Auch mit dieser Band versucht er immer wieder ein Crossover zwischen Musik und der Bildenden Kunst. Für die meisten Konzeptentwicklungen ist er mit dem Bandleader Markus Lindner, einem Schlagzeuglehrer aus Freistadt verantwortlich.

So wurde vom Komponisten George Gershwin nicht nur die Musik gespielt, sondern auch, durch eine Mal-Akti-

on, ebenfalls dessen Leidenschaft für Malerei der Zuhörerschaft zugänglich gemacht. Auftragskompositionen verknüpft mit Film und Foto immer wieder überrascht diese Band ihr Publikum und verknüpft Musik und andere Sparten der Kunst. Mehr darüber kann man auf der homepage der Band nachlesen: www.bigband-freistadt.at.

Nun aber zurück zum Maler Hörbst. In lokalen Zeitungen hat er vor einigen Jahren begonnen wöchentlich seine Kommentare zu politischen und gesellschaftlichen Ereignissen in gezeichneter Form abzugeben. Irgendwann haben sich dann Musik und Malerei auch bei ihm selbst wieder getroffen....

DIE AUSSTELLUNG:

Das Brass Festival im Linzer Brucknerhaus 2003 bot eine willkommene Gelegenheit. So setzte er sich hin und begann die vielen Erlebnisse aber auch die Eigenheiten, die bei den „Blechvögeln“ so auftreten zu Papier zu bringen. Keineswegs böse gemeint, stellt er fest. Eigenheiten, mit einem Schuss Selbstironie und Überzeichnung versehen, wie es eben das Wesen der Karikatur ist. Interessant war dann die Ausstellung beim Brass Festival im Brucknerhaus in Linz. Die Leute beim Betrachten der Ausstellung zu beobachten, machte ihm irrsinnigen Spaß, sagt er. Mancher grinste verstohlen, andere lachten laut über sich und andere – viele fragten nach einem Buch. Das war leider noch nicht da. Noch nicht...

DAS BUCH:

Verlage für so ein Projekt zu finden stellte sich als gar nicht so leichtes Unterfangen heraus. Manche Interessenten waren dann in der beinahe Umsetzung zu träge. Weil die Buchpräsentation beim „Brass-Festival 2004“ stattfinden sollte, entschied sich der Künstler zur Umsetzung des Unterfangens in Eigenverlag.

Das Layout kurzerhand selbst gemacht, mit den Daten zu einer Druckerei und nach drei Wochen war das Buch fertig.

Die Präsentation fand beim „Brass Festival 2004“ im Brucknerhaus statt. So mancher Künstler (Steven Mead, Hans Gansch, Alfred Lauss) hat sich bereits in einer „Spezialausgabe“ neben seiner Karikatur mit einem Autogramm verewigt.





BLECHVÖGEL UND KINDER

Im Herbst 2003 traten die Verantwortlichen der Schulgalerie der VS 2 in Freistadt an ihn heran. Die gesamte Serie wurde dort ausgestellt. Eine eigene Vernissage mit einem Blechbläserquintett gab es, bei dem die Instrumente vom Klang und vom Zusammenspiel her vorgestellt wurden. Bei diesem Quintett spielte der Karikaturist die Posaune.

In den nächsten Wochen wurde die Ausstellung mit den einzelnen Klassen betrachtet. Als Vorbereitung gab es Arbeitsblätter, die von den Kindern mit großem Vergnügen bewältigt wurden.

Bei diesen Führungen merkte Hörbst, wie differenziert und humorvoll die Kinder die Bilder sahen.

Jedes Kind - seinem Alter entsprechend - fand sein Lieblingsbild, entdeckte Details, die ihm gefielen oder interpretierte manches Bild ganz anders als sein Klassenkameraden ... oder gar der Erwachsene.

Das führte immer wieder zu lustigen Situationen und die Kinder, Lehrer und schlussendlich auch Hörbst hatten großen Spaß an diesen Führungen.

Und die Kinder winken ihm immer noch zu, wenn sie ihn auf der Straße treffen.

BLECHVÖGEL UND GLÜCKSKINDER

Im Gespräch mit Vertretern des öö. Landesmusikschulwerkes und des öö. Blasmusikverbandes und aufgrund der positiven Erfahrungen mit Kindern entstand die Überlegung ein Projekt für Schulen zu entwickeln, bei welchem den Kindern der Zugang zu Musikinstrumenten und somit auch zur Musik über diesen Weg vermittelt werden soll.

Ein Arbeiten im bildnerischen Bereich, auf altersangepasste Art und Weise, soll die Neugier auf Musikinstrumente und Musik im Allgemeinen wecken.

EINIGE IDEEN:

Wichtig wär auf alle Fälle, dass einige Bilder eine Zeit lang in der Schule hängen würden. Die zur Auswahl stehenden Teilprojekte sollte man in Absprache mit den Lehrern auswählen - passend zum Alter, Interesse und Lehrplan.



„Blechvögel“ im Brucknerhaus 2003 und 2004



„Blechvögel“ als Buch



... beim Signieren der Bücher



• PUZZLE:

Um die Formensprache, die Stilmittel etwas besser kennenzulernen. Kopiervorlage, die von den Schülern zerschnitten und dann richtig zusammengebaut werden soll.

Nä also bitte.
Da hat irgendwer unser tiefes Blech (3 Posaunen und 1 Tuba) ordentlich durcheinanderschüttelt!
Kannst du das Bild wieder zusammenfügen?

• „DAS RECHTE UNTERSCHIEDET“

Bekannt aus den Printmedien ... Suchrätsel, welche die Konzentration fördern und dem Kind genaues Schauen abverlangen.

• PHANTASIEGESCHICHTE:

(Deutsch)

Ein Bild kann als Ausgangspunkt für eine phantasievolle Geschichte genommen werden.

z.B.



oder

• „... DA FEHLT JA WAS“

Arbeitsblatt mit 3 Bildern der Ausstellung. Bei den Bildern wurden einige Details entfernt. Diese sollen von den Schülern gefunden und selbst ergänzt werden.

Ich glaube, jetzt wird der Kopierer kaputt.
Der hat nicht alle Linien kopiert.
Kannst du die fehlenden Linien ergänzen?





• EIGENE KARIKATUREN

Einige Tips und Tricks aus erster Hand, wie man karikaturenähnliche Figuren machen kann. Köpfe, Körper

• BEMALEN VON INSTRUMENTEN

Die Gestalt der Instrumente. Stark vergrößerte Instrumente auf Packpapier. Diese sollen möglichst plakativ bemalt werden. Man kann den Instrumenten durchaus humanoide Züge (Augen, Mund, Ohren, Haare,...) geben, wobei die Erfahrungen aus dem Karikaturenzeichnen sehr hilfreich sein können.

• LEBENSGROSSE KARIKATUREN

Musikerkarikaturen der Kinder, die besonders gut gelungen sind, könnten in lebensgroßer Ausführung auf Karton oder Spanplatte (16 oder 19 mm) übertragen werden. Bemalt können diese ein interessantes Ensemble ergeben (HS 3 oder 4. Klasse)



• **PLASTISCHE FIGUREN:** Seifenplastiken
Kernseifen eignen sich hervorragend, kleine Plastiken herzustellen. Ohne grossen Aufwand und ohne große Gefahr kann man kleine Skulpturen erstellen und so auch diesen Bereich der Bildenden Kunst abdecken.

• **PLASTISCHE FIGUREN:** Schneeplastiken

Natürlich witterungsbedingt.

Wenn die Witterung es zulässt, kann man im Schulgarten überlebensgroße Figuren aus Schnee bauen.

• **FLIEGENDE BLECHVÖGEL**

Einige Instrumente - stark vereinfacht - auf Spanplatten übertragen. Als Augen verwendet man Tischtennisbälle, die mit einer Pupille versehen werden. Kartonflügel geben den Instrumenten das Aussehen von Vögeln. Diese können dann mit dünnen Schnüren auf Gängen oder im Foyer zu einem lustigen „Geschwader“ formiert werden.

• **DRUCKTECHNIK:** Kartondruck

Instrumente aus Karton ausschneiden und auf einen Druckstock kleben. Dieser wird mit Druckfarbe eingewalzt und abgedruckt.

• **BAUEN VON LUSTIGEN MUSIKINSTRUMENTEN**

Mit Gartenschläuchen oder verschiedensten anderen einfachen Abfallprodukten lassen sich instrumentenähnliche Gebilde entwickeln

• **ARBEITEN AM COMPUTER:**

Einige Grafikprogramme lassen sehr witzige Gestaltungsmöglichkeiten zu. Fotos von Schülern können mit Instrumenten verschmelzen, Gesichtszüge können verzerrt werden. Wird das ganze schrittweise abgespeichert, kann man mit einer einfachen Powerpoint-Präsentation einen kleinen Trickfilm machen, der bei einer Abendveranstaltung oder im Pausenkinos ... gezeigt werden kann.

• **GESTALTEN EINER AUSSTELLUNG**

Das Ausstellen von Bildern gibt den Werken der Kinder einen besonderen Wert. Gemeinsam mit den Bildern eines Künstlers präsentiert, werden die Werke der Kinder zu ebensolchen Kunstwerken. Allerdings bedarf dies auch einiger Vorarbeiten: Schneiden von Passepartouts, Rahmen der Bilder

• **GESTALTEN EINER VERNISSAGE**

Eine eigene Vernissage - vielleicht mit Blechbläsermusik oder mit lustigen eigenen Instrumentenkreationen - sollte das ganze Projekt abrunden.

RUPERT HÖRBST
Apfoltern 28
4261 Rainbach
www.hoerbst.net
rupert@hoerbst.net
0660 4647 186